



Fragen und Antworten zu Biogas

Welche Vorteile bietet Biogas?

1. Während Erdgas über einen Zeitraum von Millionen von Jahren entsteht, wird Biogas aus Grünzeug, organischen Abfallstoffen und Klärschlamm hergestellt. Biogas ist somit erneuerbar und es verbessert die Ökobilanz massgeblich. Mit Biogas besteht die Möglichkeit, einen wertvollen Beitrag zur Reduktion der Schadstoffemissionen zu leisten.
2. Das klimafreundliche Biogas verfügt über die gleichen Vorteile wie Erdgas: hoher Anwendungskomfort, wartungsarme und rückstandsfreie Verbrennung und keine Beanspruchung von zusätzlichem Lagerraum.
3. Im Gegensatz zur Nutzung anderer erneuerbarer Energien müssen keine zusätzlichen Investitionen in die Heizungsanlage getätigt werden. Biogas fliesst über das gleiche Transport- und Verteilnetz wie Erdgas.

Wie unterscheidet sich Biogas von Erdgas?

Erdgas und Biogas sind physikalisch die gleichen Produkte. Beide sind farb- und geruchlos und haben den gleichen Brennwert. Der Unterschied: Erdgas ist ein fossiler Energieträger und ist über Jahrtausende aus organischen Materialien entstanden. Biogas gilt als erneuerbarer Energieträger und wird heute aus organischen Materialien neu produziert. Deshalb bezeichnet man Biogas teilweise auch als «erneuerbares Erdgas». Biogas gilt als nahezu CO₂-neutral, weil die Aufnahme von CO₂ durch die Pflanzen und die Freigabe bei der Verbrennung zeitlich nahe beieinander liegen.

Fliesst denn aus der Leitung im Keller etwas anderes als bei einem Nachbarn, der ausschliesslich mit Erdgas heizt?

Biogas hat physisch dieselben Eigenschaften und Qualitäten wie Erdgas und kann demnach im Leitungsnetz nicht davon unterschieden werden. Dies hat den grossen Vorteil, dass Biogas und Erdgas bilanziell abgetauscht werden können. Das Prinzip ist vergleichbar mit jenem beim Ökostrom. Wer Biogas bezieht, kauft neben der eigentlichen Energie zusätzlich einen ökologischen Mehrwert, nämlich erneuerbare und CO₂-neutrale Energie in Form von Biogas. Diese Menge Biogas wird an einem anderen Ort real produziert und garantiert ins Schweizer Erdgas-Netz eingespeist. Die Schweizerische Oberzolldirektion (OZD) überwacht die Mengenbilanzierung mit Hilfe einer Clearingstelle. Die Korrektheit ist für die OZD aus steuerlichen Gründen sehr wichtig.

Woher kommt das Biogas?

Wir beziehen ausschliesslich Biogas, welches aus Abfallstoffen und Klärschlamm gewonnen wird. Wir beziehen **kein Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen** wie z.B. aus Mais, weil wir dies als ethisch bedenklich ansehen. Wir wollen keinesfalls eine Konkurrenz zu Lebensoder Futtermitteln aufbauen. Bei der Beschaffung achten wir sehr auf die Herkunft und Qualität des Gases. Biogas wird in eigenen Anlagen produziert und von ausgewählten Lieferanten aus der Schweiz oder aus dem benachbarten Ausland beschafft, die ebenfalls unsere hohen Qualitätsansprüche erfüllen müssen.



Warum ist Biogas teurer als Erdgas?

Die Produktion und Aufbereitung von Biogas ist zum heutigen Zeitpunkt aufwändiger und teurer als die Übernahme von Erdgas-Mengen aus dem internationalen Erdgas-Transportnetz. Andererseits reduziert Biogas unsere Abhängigkeit von den Förderländern. Während Erdgas nur in bestimmten Gebieten der Erde vorkommt, kann Biogas auch in der Schweiz oder im benachbarten Ausland hergestellt werden. Organische Abfälle und Klärschlamm als Ausgangsstoff für Biogas sind ausreichend vorhanden.

Wovon ist der Biogas-Preis abhängig?

Der Biogas-Preis ist von folgenden Faktoren abhängig:

1. Produktions- und Aufbereitungskosten

Aus Grüngut, Klärschlamm und anderen organischen Abfallstoffen wird in einem ersten Schritt das Rohgas produziert, das in einem zweiten Schritt zu Biogas in Erdgas-Qualität aufbereitet wird. Diese Aufbereitung ist notwendig, damit das Biogas ins Erdgas-Netz eingespeist werden kann. Die EWK engagiert sich für den stetigen Ausbau der erneuerbaren Energien.

2. Entwicklung des Biomasse- und Entsorgungsmarkts

Die Betreiber von Biogas-Anlagen beziehen ihre Einnahmen einerseits aus dem Verkauf von Biogas und andererseits aus den Gebühren für die Grüngut- und Abfallverwertung. Grüngut und andere organische Abfallstoffe sind zu einem begehrten Rohstoff geworden. Der zunehmende Wettbewerb um den Rohstoff Biomasse hat zur Folge, dass die Einnahmen aus der Grüngut- und Abfallverwertung tendenziell sinken. In Zukunft sind die Betreiber von Biogas-Anlagen stärker auf die Einnahmen aus dem Verkauf von Biogas angewiesen.

3. Physische Gaslieferung und Netznutzungskosten

Biogas wird wie Erdgas unterirdisch transportiert und beansprucht das gleiche Transport- und Verteilnetz in der Schweiz. Dieser Kostenfaktor ist vergleichbar mit jenem von Erdgas.

Wie beim Erdgas richten sich die Kosten für die physische Lieferung von Biogas und für die Netznutzung nach der jeweiligen Anwendung und dem Bezugsverhalten.

Muss für den Biogas Anteil keine CO₂-Abgabe verrichtet werden?

Nein, denn Biogas ist nahezu CO₂-neutral. Reines Biogas unterliegt deshalb nicht der CO₂ Abgabe. Bei Produkten mit einem Biogas-Anteil wird die CO₂-Abgabe nur auf den Erdgas- Anteil erhoben. Die Reduktion der CO₂-Abgaben für den Biogas-Anteil ist im Preis der Biogas- Produkte bereits berücksichtigt.

Wie entwickelt sich der Biogas-Preis in Zukunft?

Wir gehen davon aus, dass längerfristig der Preis für das importierte Erdgas stärker steigen wird als das selbst produzierte Biogas aus Abfallstoffen. Somit dürfte sich die Preisdifferenz langfristig reduzieren.



Welche Bedeutung hat Biogas für Gasversorgung Herzogenbuchsee?

Die Gasversorgung Herzogenbuchsee engagiert sich für die Umwelt und investiert verstärkt in erneuerbare Energien. Mit dem klimafreundlichen Biogas, die aus Abfallstoffen (z.B. Grüngut und Klärschlamm) gewonnen wird, bieten wir unseren Kunden eine optimale Lösung mit grossem Zukunftspotenzial. Erdgas wird auch in Zukunft ein wichtiges Standbein von der Gasversorgung Herzogenbuchsee bleiben. Zumal sich Erdgas hervorragend mit erneuerbaren Energien, wie z.B. Biogas, Holz oder Sonnenenergie kombinieren lässt. Erdgas weist unter den fossilen Energieträgern zudem die geringsten CO₂-Emissionen aus. Die Gasversorgung Herzogenbuchsee bekennt sich zu den energiepolitischen Zielen der Schweiz, des Kantons und der Energiestadt Herzogenbuchsee. Wir wollen dabei eine Vorbildfunktion übernehmen.